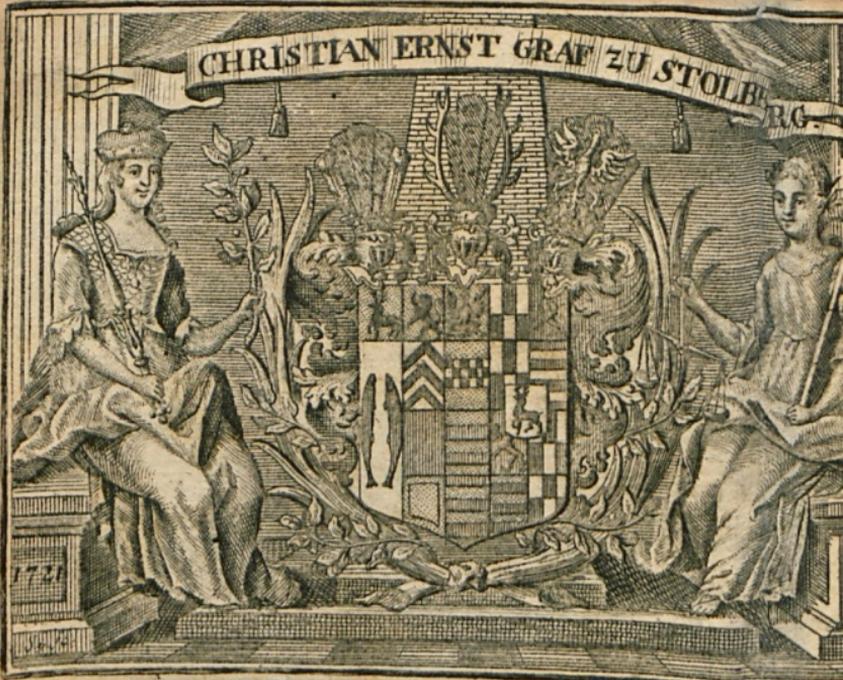


VON
BERG

106



1. von Bogatzki / Carl
 Heinrich / Gedächtnis
 von der Grafen
 Welfenring, Halle
 1744.

2. ————— für den
 für alle die sind er,
 Halle 1749

Behen 5ⁿ 5

Hochwürdig

Sänge,

welche

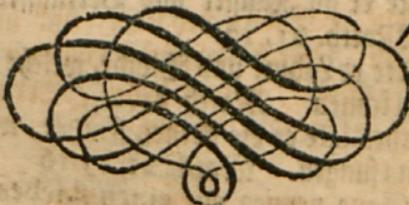
Unser Heiland

in seiner

Marter-Woche

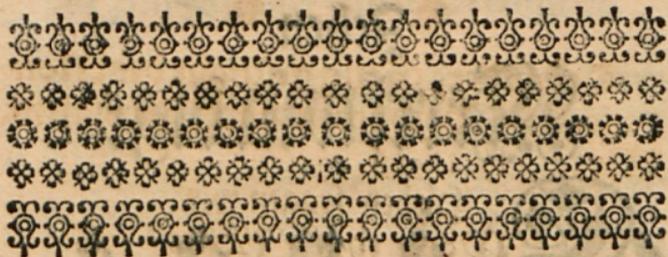
verrichtet hat.

*pastor
Fuhrm*



Berlin, gedruckt bey Christian Friderich Henning,

1748.



J. N. J.

Sir sagen deinem Todes-Gang
O Creuer-Heiland, Lob u. Danck:
Und bitten dich, laß deine Pein
An niemand ie verloren seyn.

Der erste Gang geschah des Sonn-
tags von Bethphage nach Jerusalem.
Matth. 21, 1-16.

Dabey that **J**esus viererley.

1) Weinete er über die verkehrten Einwohner der
Stadt Jerusalem. Luc. 19, 41.

2) Jagte er die Käufer und Verkäufer aus dem
Tempel. Matth. 21, 12.

3) Heilete er Lahme und Blinde, welche zu ihm in
den Tempel kamen. Matth. 21, 14.

4) Vertheidigte er die kleinen Kinder, welche ihm
ein Hosanna sangen. Matth. 21, 15-16

Diesen Gang nennen wir einen Liebes-Gang:
weil **J**esus durch gedachte Berrichtungen lauter Liebe
offenbaret, und sich willig zu seiner Schlachtbank
eingestellet hat.

Der

Der andere Gang geschah des Montags von Bethanien nach Jerusalem.
Marc. II, 12-19.

Hiebey fragen wir
Was that Jesus?

- 1) Verfluchte er einen Feigenbaum.
- 2) Reinigte er den Tempel zum andern mal.

Was lehrte er?

Wie wir mit der heiligen Schrift fleißig umgehen, und aus den Kirchen nicht Mördergruben, sondern Bethäuser machen sollen.

Was litt Jesus?

An seinem Leibe Hunger, und an seiner Seelen Schlangenstiche: denn die Ältesten des Volks suchten ihn umzubringen.

Diesen Gang nennen wir einen Gehorsams-Gang: weil sich Jesus dabey nach dem Willen seines Vaters so erniedriget, daß er auch gehungert, damit er unter hungrigen Mitleiden haben könne.

Der dritte Gang geschah des Dienstags von Bethanien nach Jerusalem.
Matth. 21, 19-c. 26, 13.

1) Als er aus Bethanien ging, unterrichtete er seine Jünger vom Glauben. Matth. 21, 22.

2) Als er in Jerusalem angekommen war, ging er in den Tempel, und nahm dreyerley vor.

(1) Er hielt den Ältesten des Volks eine scharfe Strafpredigt. Matth. 21, 23. u. folgende:

(2) Er rief acht mal das Wehe aus über die Schriftgelehrten und Pharisäer. Matth. 23.



(3) Er kündigte dem jüdischen Volcke schwere Gerichte an. Matth. 23, 24. und folgende:

3) Als er aus Jerusalem ging, setzte er sich beyhm Gottes-Tafel nieder, und sälete ein bedenkliches Urtheil über eine arme Wittwe. Luc. 21, 1.

4) Als er auf den Oelberg kam, weiffagete er von der Zerstörung Jerusalems, von seinem Reiche bis ans Ende der Welt, und vom jüngsten Tage. Matth. 24 und 25.

5) Als er nach Bethanien zurück gekommen, wurde er von einem Weibe gesalbet. Matth. 26, 1; 13. Unterdessen hielten die Schriftgelehrten einen Rath, wie sie Jesum mit List greiffen wdchten.

Diesen Gang nennen wir einen Hirten-Gang: weil Jesus dabey das verlorne gesucht, und des Schwachen gewartet.

Der vierte Gang geschah des Mittwochs zu Bethanien. Joh. 13.

Was ging vorher?

Judas verkauffte Jesum, seinen Herrn für 30 Silberlinge oder 15 Thaler. Matth. 26, 14; 16.

Wie geschah er?

Jesus legte seine Kleider ab, ging hin, holte in einem Becken Wasser, und wusch seinen Jüngern die Füße. Joh. 13, 1 seqq.

Diese Berrichtung war 1) eine Abbildung, wer an Jesu Theil haben wolle, müsse von ihm selber geistlich gewaschen seyn: 2) ein Muster der Liebe, Demuth und Dienstfertigkeit.

Was folgete darauf?

Eine doppelte Entdeckung: 1) des falschen Judas, 2) des untreuen Petri. Joh. 13, 21, 38.

Die

Diesen Gang nennen wir einen Knechtes-
Gang: weil Jesus Knechtes-
Arbeit verrichtet hat.

Der fünfte Gang geschah von Be-
thanien nach Jerusalem. Joh. 14/3.

Dabey geschah fünferley.

1) Hielt Jesus mit seinen Jüngern eine
tröstliche Unterredung, ehe er mit ihnen von Be-
thanien ausbrach: und zwar vom Wege zur Selig-
keit, von seinem Vater und von seiner Gnaden-
Offenbarung. Joh. 14, 6. 13. 21.

2) Aß er mit seinen Jüngern das Osterlamm
in Jerusalem, dabey er seinen Verräther zum an-
dern mal entdeckte. Matth. 26, 23.

3) Setzte er das 3. Abendmahl ein, und be-
zeugte: wie seine Jünger welche er gereiniget, und die
mit ihm im Glauben gegessen, seinen Leib und Blut
im heiligen Abendmahl genießten sollten als ein Unter-
pfand seiner Liebe zum heil'amen Gedächtniß seiner
Versöhnung, und zur heiligen Verbindung mit ihm
und unter einander.

4) Nahm er von seinen Jüngern Abschied
Joh. 15 und 16: und führte sie in seiner Vater-
Rede auf göttliches Leben, wahre Liebe, und gedul-
diges Leiden; welches die Früchte wahrer Commu-
nicanten.

5) Er betete für sich, seine Jünger und die
ganze Kreuz-Gemeine. Joh. 17.

Diesen Gang nennen wir einen Hohenpriesters-
Gang: denn Jesus lehrte, betete, segnete seine
Jünger, und ging nach Jerusalem ein Opfer der Welt
zu werden.

Der sechste Gang geschah des Donnerstags, Abends um 10 Uhr aus Jerusalem in den Oelgarten. Joh. 18, 1.

Was that Jesus beyr Zingange in den Garten?

Er verkündigte 1) seinen Jüngern nochmals sein Leiden, und versicherte sie, wie sie sich alle an ihn ärgern würden; 2) Petro, wie er ihn drey mal verleugnen würde. Matth. 26, 31-34. Da büßete er alle Garten-Sünden.

Was geschah im Oelgarten?

- 1) Er betete. Da büßete er alle Gebets-Sünden.
- 2) Er ermunterte seine Jünger zum Wachen und beten. Da büßete er alle Trägheits-Sünden.
- 3) Er litte an seiner Seelen Hölle-Angst, und an seinem Leibe harte Banden. Da büßete er alle sündliche Slavery, und erwarb wahre Freyheit.

By diesem Gänge ist erfüllet die Schrift Ps. 118, 3. 4. 5.

Der siebente Gang geschah in der Donnerstags Nacht um 12 Uhr aus dem Oelgarten nach Jerusalem.

Da er denn zuerst zu Hanna und hernach zu Caipha geführet wurde. Joh. 18, 12-13.

In dem Palast des Hohenpriesters wurde ein doppeltes Verhöhr mit ihm angestellet. Das erste geschah des Nachts von 12-3. das andere geschah des Morgens von 5-7. In diesen Verhöhren wurde er 1) unter.

1) untersucht wegen seiner Lehre und Jünger,
 2) beschuldiget der Gotteslästerung, doch mit Unrecht, und

3) verurtheilet zum Tode.

Was litte er von seinen Freunden?

1) Judas verrieth ihn mit einem Kusse. Da büßete er alle Falschheit.

2) Petrus verläugnete ihn. Da büßete er Menschenfurcht.

3) Alle Jünger verliessen ihn. Da büßete er Kreuzflüchtigkeit.

Was litte er von seinen Feinden?

1) Führte ihn die Schaar recht grausam durch das Schaffthor in Jerusalem. Da büßete er die Sünden, welche die Menschen begehen, wenn sie in den Sommertagen des Abends aus den Gärten kommen.

2) Gab ihm ein Bösewicht einen Backenstreich. Da büßete er alle Schlägerey.

3) Speieten ihm die Aeltesten ins Angesicht nach dem ersten Verhödr.

4) Verspotteten ihn die Männer, welche ihn gefangen hielten, und folgten also dem bösen Exempel der Vornehmen. Da hat er gebüßet alle Gerichts-Sünden.

Jesus war also in der Nacht vor dem Verhödnungs-Tage schlaflos, wie sein Vorbild der Hohenpriester A. S. Denn um 10 Uhr litte er im Garten. Um 11 Uhr wurde er gebunden. Um 12 in den Palaß des Hohenpriesters geführt. Von 12:3 zum erstenmal verhödr, und von Petro verleugnet. Von 3:5 verspeiet und verspottet. Von 5:7 zum andern mal verhödr und das Todes Urtheil beflätiget.

Bei diesem Gange ist erfüllet die Schrift Jes. 50, 6.



Der achte Gang geschah des Freytags Vormittage, aus dem Pallast des Hohenpriesters in das Riehthaus Pilati. Luc. 23, 1.

Da er denn nach einer vorläuffigen Untersuchung zu Herode, und von dem wieder zu Pilato geschickt worden. Bey diesem Gange ist Jesus theils geehret, theils geschändet worden.

Wie ist er geehret worden?

Durch Offenbarung seiner Unschuld, welche von drey Zeugen bekannt worden. Denn es bezeugte sie

1) Judas: ich habe unschuldig Blut verrathen.
2) Pilati Weib: habe nichts zu schaffen mit diesem Gerechten.

3) Pilatus selber so wol mit Worten; da er ihn sechsmal für unschuldig erkläret: als auch mit der That; da er seine Hände wusch und sprach; ich bin unschuldig am Blut dieses Gerechten.

Die Unschuld Jesu machen wir uns zu nutze:

1) Wenn wir uns als die größte Schuldener ansehen.
2) Wenn wir erkennen, wie Jesus unsere Schulden bezahlet.

3) Wenn wir uns mit demüthigen Glauben in seine Unschuld wickeln.

Wie ist er geschändet worden?

1) Durch Anklage: da man ihn um 8 Uhr als einen Rebellen angab.

2) Durch Verachtung: da ihn Herodes um 9 Uhr spöttlich hielte.

3) Durch Verwerffung: da man um 10 Uhr Barrabam los bat, und von Jesu rief; weg weg mit ihm.

4) Durch



4) Durch Geißelung: da er um 11 Uhr jām, merlich zugerichtet wurde.

5) Durch Verspottung: da man ihm eine Dornen-Crone aufs Haupt setzte, einen Rohrstab in die Hand gab, und einen alten Purpur Mantel anlegte. Damit hat er gebüßet. Ungehorsam und Hochmuth: erworben Gnade und Kraft, und gelehret zu rechter Zeit reden und schweigen.

Bei diesem Gange ist erfüllet die Schrift. Jes. 53, 6. 7.

Der neunte Gang geschah des Freytags gegen 12 Uhr, aus dem Richthause Pilati auf den Berg Golgatha, Matth.

27, 31.

1) Wie verrichtete Jesus diesen Gang?

Sie zogen ihm seine Kleider wieder an, legten ihm den schweren Kreuzes-Pfal auf den Rücken, und ließen ihn denselben tragen: welches schmerzlich und schmäblich war. Wer Christi Jünger ist, der nehme sein Kreuz auf sich und folge ihm nach.

2) Welche Gesellschaft hatte er auf diesem Wege?

Ueberhaupt viel Volcks, welches ihm aus Bosheit und Neugierigkeit nachlief. Da hat er gebüßet das Mitmachen im bösen.

Insbeyondere zweene Uebelthäter, welche mit ihm zum Tode geführt wurden. Bist du Christi Jünger: so mußt du täglich mit ihm die stolze Verunft und den verkehrten Eigewillen zur Kreuzigung führen.

3) Was ist ihm unterwegs begegnet?

1) Simon von Cyrene mußte ihm das Kreuz tragen helfen.

2) Die nachfolgende Weiber bezeugten ihr Mits-leiden mit Thränen, und bekanten also seine Unschuld. Leidest du mit Christo, so wirst du auch mit ihm ge-tröstet.

4) Was redete Jesus auf diesem Wege?

1) Er unterrichtete die Weiber von ihren Thrä-nen, und verlangte: daß sie nicht über ihn, sondern ihre Sünden weinen möchten.

2) Er verkündigte dem jüdischen Volcke schwere Gerichte. Verachte nicht die Güte Gottes, sonst folget schrecklicher Ernst.

Bei diesem Gange ist erfüllet die Schrift. Ps. 22, 13, 16.

Der zehente Gang geschah des Frey-tags um 12 Uhr, vom Berge Golga-tha ans Kreuz. Marc. 15, 23, 24, 25.

1) Was ging vorher?

Es wurde ihm ein bitterer Todes-Trank gereicht, damit hat er gebüffet alle Arten der Trunkenheit.

2) Was geschah da er am Kreuze hing?

Nachdem er zwischen zween Mördern als der größte Uebelthäter ans Kreuz geschlagen war: so geschah folgendes:

1) Jesus redete sieben herrliche Worte, und lehrete, womit sterbende umgehen sollen.

2) Die Krieges-Knechte thielten seine Kleider un-ter sich, da hat er allen Kleiderpracht und sündliche Entblößung gebüffet.

3) Die Feinde verspotteten ihn zwar: die Sonne aber betraurete ihren Schöpfer; indem eine starke Finsterniß entstand. Bei diesem Gange ist erfüllet die Schrift. Ps. 22, 17, 20.

2) Was

3) Was folgete darauf?

1) Der Tod Jesu, des Nachmittags um 3 Uhr: dabey viele Wunder geschahen. So offenbarte sich Jesus in seiner letzten Stunde als Knecht und Herr.

2) Die Oefnung seiner Seite: welche anzusehen als ein freyer Gesund: Brunnem wieder die Sünde und alle Unreinigkeit.

3) Das Begräbniß: da er in einem neuen Grabe gelegen bis zum Sonntage; an welchem Tage er früh auferstanden, und den Seinigen in 40 Tagen zur Versicherung seiner Auferstehung zehn mal erschienen ist.

1) Am Auferstehungs-Tage.

- (1) Maria Magdalend.
- (2) Den übrigen Weibern.
- (3) Dem Apostel Petro.
- (4) Den Emanantischen Jüngern.
- (5) Den Aposteln ohne Thoma.

2) An den übrigen Tagen.

- (6) Den Aposteln mit Thoma.
- (7) Sieben Jüngern am Galiläischen Meere.
- (8) Fünfhundert Brüdern auf einem Berge.
- (9) Dem Apostel Jacobo.
- (10) Seinen Jüngern in Jerusalem kurz vor seiner Himmelfahrt.

So ist Jesus um unserer Sünde willen gestorben, aber auch um unserer Gerechtigkeit willen, wieder auferstanden: und hat sich durch die sichtbare und herliche Himmelfarth gesetzt zur Rechten Gottes selig zu machen immerdar die durch ihn zu Gott kommen wollen. Das lehre uns o Heiland durch deinen Geist. Amen.

Ber.



Verzeichniß
der
Passions = Texte,
wie sie nach Anleitung des Evangelisten
Matthäi im Jahr 1748 in der Dreyfaltig-
keits = Kirche abgehandelt
werden.

- Matth. 26, 1 - 13 Esto mihi, Wochenpredigt.
14 - 19 Invocavit, Nachmittags-Predigt.
20 - 29 Bußtag, Nachmittags-Predigt.
30 - 35 Reminiscere, Frühpredigt.
36 - 46 - - - Vormittags-Predigt.
47 - 56 - - - Wochenpredigt.
57 - 63 Oculi, Nachmittags-Predigt.
63 - 68 Latere, Frühpredigt.
69 - 75 - - - Vormittags-Predigt.
- Matth. 27, 1 - 10 - - - Wochenpredigt
11 - 19 Judica, Nachmittags-Predigt.
20 - 26 Mariä Verkünd. Nachm. Predigt.
27 - 32 Palmarum, Frühpredigt.
33 - 44 - - - Vormittags-Predigt.
45 - 56 Charfreitag, Frühpredigt.
57 - 66 - - - Vormittags-Predigt.



AB: 155 106

He 187.

ULB Halle

3

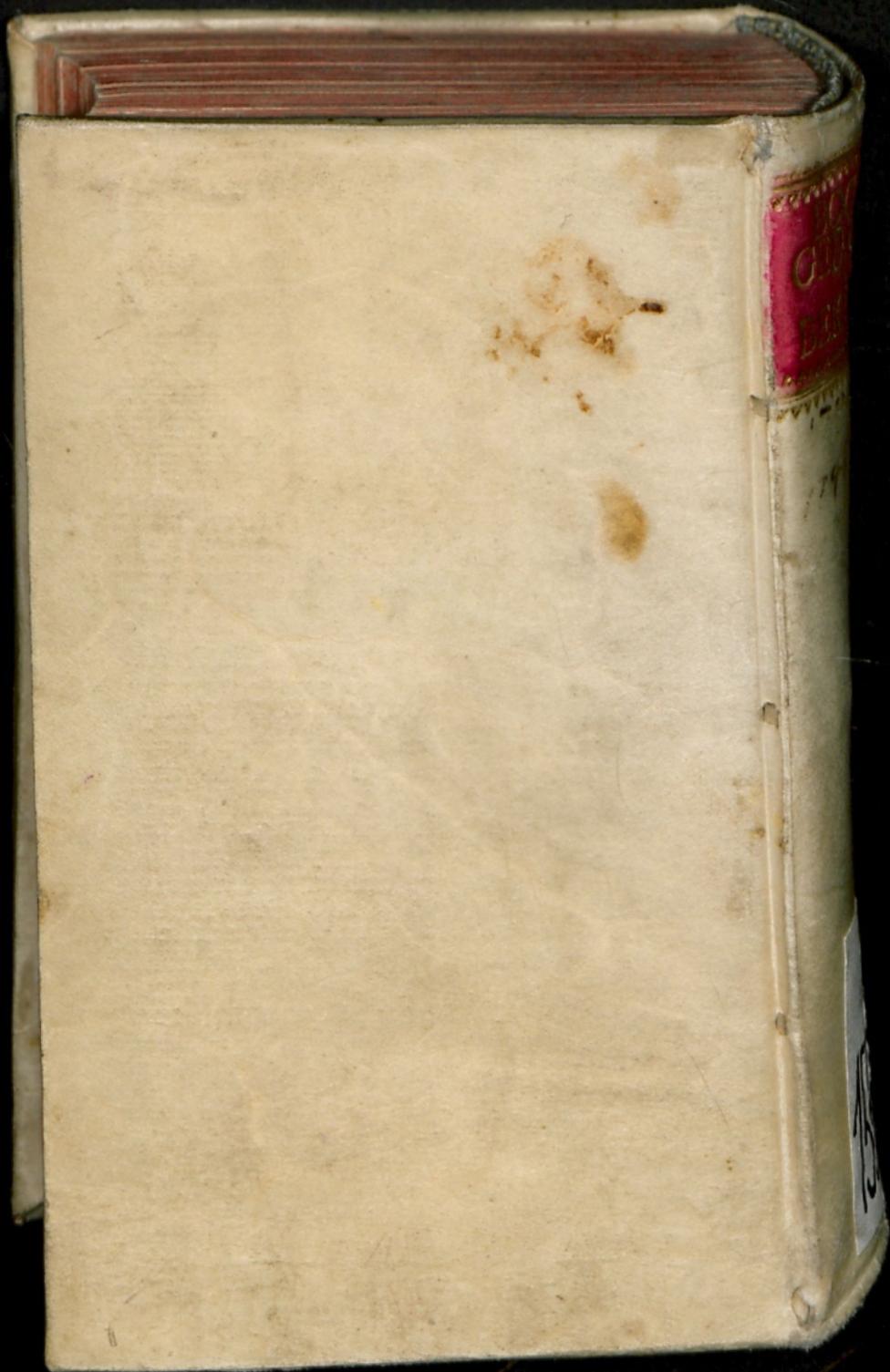
001 871 137



sb.

199.







B.I.G.

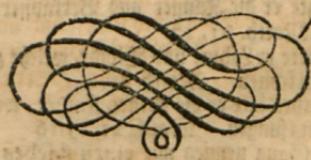
Farbkarte #13

Zehen ^{7 5 5}
 Verckwüridige
 Sänge,

welche
 Unser Heiland

in seiner
 Marter-Woche

verrichtet hat. *pastor
 Fuhrm*



Berlin, gedruckt bey Christian Friderich Henning,
 1748.

